

Fast schon Tradition

Von [Gerhard Walser](#); Badische Zeitung Emmendingen, Mittwoch, 11. April 2018

Die Seniorenmesse "Vital 60plus" findet zum dritten Mal statt und setzt auf Bewährtes.



Organisatoren und Kooperationspartner der Seniorenmesse 2018 „Vital 60plus“: Barbara Reek und Caroline Kröner vom Seniorenbüro des Landratsamts, Sozialdezernentin Ulrike Kleinknecht-Strähle, Sigrid Klapper vom Emmendinger Stadtseniorenrat und der städtische Seniorenbeauftragte Johannes Baur (von links). Foto: Gerhard Walser

EMMENDINGEN. Zum dritten Mal findet am Sonntag, 22. April von 11 bis 17 Uhr in der Fritz-Boehle-Halle die Seniorenmesse "Vital 60plus – die besten Jahre" statt. 41 Aussteller aus der Region präsentieren sich und ihr Angebot rund ums Thema Älterwerden. Dabei richtet sich die Messe mit den Schwerpunkten Gesundheit, Mobilität, Unterstützung für Senioren und Fitness nicht nur an die ältere Generation, sondern ganz gezielt auch an die Angehörigen.

"Beim ersten Mal ist es noch innovativ, beim dritten Mal schon fast Tradition", sagt die Sozialdezernentin des Landkreises bei der Vorstellung des Programms. Das Konzept der Seniorenmesse, die 2013 zum ersten Mal stattfand, hat sich bewährt. "Der breite Blumenstrauß an Angeboten stößt immer auf großes Interesse", so Ulrike Kleinknecht-Strähle und so werden auch diesmal wieder mehr als 4000 Besucher erwartet. Veranstalter sind wieder der Kreis seniorenrat, das Landratsamt, die Stadt Emmendingen und der Stadtseniorenrat.

Für die Sozialdezernentin ist klar: Das Thema Älterwerden ist angesichts des laufenden demografischen Wandels eine immense Herausforderung auch für die Kommunen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge die passende Infrastruktur bereithalten und für "ein gutes Miteinander der Gesellschaft" sorgen müssen. Darauf soll auch die Messe den Fokus richten. Dabei reicht das Spektrum der Zielgruppe von noch jüngeren Senioren, die sich nach ihrem Arbeitsleben in die Gesellschaft engagiert einbringen, bis hin zu Hochbetagten, die auf Hilfe und Pflege anderer angewiesen sind. Beim Landkreis kümmert sich um die Bedarfsplanung für die notwendigen Hilfen das Seniorenbüro, dessen Personal aufgestockt wurde.

Caroline Kröner ist eine der beiden Mitarbeiterinnen. Vor zwei Jahren hatte sie in ihrer früheren Funktion noch selbst einen Stand auf der Messe betreut und war begeistert von der Vielfalt. Heute organisiert sie die Ausstellung maßgeblich und nennt sie "eine runde Sache". Insgesamt 41 Aussteller wurden zur Teilnahme gewonnen – darunter Organisationen vom Alpenverein bis zum Sozialverband VdK, namhafte Anbieter der Gesundheitsbranche vom Sanitäts-haus bis zum Fitness-Studio, sowie viele Selbsthilfegruppen und Pflegeheime. Der ADAC Südbaden ist mit einem Stand vertreten und informiert zum Fahrsicherheitstraining und Fahren im Alter. Das Polizeipräsidium kümmert sich im Rahmen der Kriminalprävention um die

Sorgen vieler älterer Bürger vor Betrügern und Einbrechern und gibt nützliche Tipps. Aber auch neue Modelle des Zusammenlebens im Alter werden vorgestellt – etwa betreutes Wohnen in Familien.

Neben den Infoständen in der Fritz-Boehle-Halle gibt es in zwei Räumen der Schule zwischen 11.30 und 16 Uhr wechselnde Vorträge. Die einen widmen sich mit aktiven Demonstrationen und Übungen dem Bewegungsapparat und der Fitness der Senioren, die anderen dienen der Information über Gesundheitsthemen: Gelenkbeschwerden werden ebenso thematisiert wie Atmung und Bewegung, Schlaganfall oder Ayurveda im Alter. Der Emmendinger Stadtseniorenrat stellt seine Bewegungstreffs vor, die regen Zulauf finden, wie die Vorsitzende Sigrun Klapper stolz betont.

Und natürlich ist auch an das leibliche Wohl der Besucher gedacht. Der Food truck "Lou's Maultäschle" rollt vor die Halle und bietet verschiedene Maultaschen und Käsespätzle mit Salat. Die Sexauer Landfrauen servieren leckeren Kuchen zum Kaffee und die siebte Klasse der Fritz-Boehle-Werkrealschule bessert mit dem Getränkeverkauf ihre Klassenkasse auf. Einen eigenen Shuttle-Service, informierte Joachim Baur, der Seniorenbeauftragte der Stadt, wird es diesmal nicht geben. Der Stadtbus verkehrt inzwischen auch am Wochenende und steuert mit den Linien 1 und 2 auch die Messe an.

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 11. April 2018: